



## Rückblick:

Wallfahrt nach Maria Zell für 70 Jahre Frieden in Österreich  
vom 6. bis 8. Juli 2015:

Heuer stand die Wallfahrt des Mariazellervereines unter dem Motto:

*„Dank an die Mutter Gottes für 70 Jahre Frieden in Österreich“*

Am 6. Juli fuhr die kleine Gruppe, es waren 25 Personen mit, mit dem Bus pünktlich um 9 Uhr ab. Während der Fahrt nach St. Ägyden am Neuwalde, begrüßte unser geistlicher Leiter, Pater Ludwig, die Pilger. Nach dem Reisesegen beteten wir den Rosenkranz. In St. Ägyden angekommen, gingen wir in die Kirche und hielten eine kleine Andacht ab. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir nach Maria Zell. Diesmal war die „Aufregung“ etwas größer, da wir das erste Mal unser neues Quartier, das Himmelreich, bezogen. Denn seit vielen Jahren waren die Pilger des Vereins bei den „3 Hasen“ untergebracht. Aus finanziellen Gründen musste unsere Obfrau, das neue Quartier aussuchen. Wir waren mit den 3 Hasen sehr zufrieden, doch in der heutigen Zeit muss auch ein Verein sparen.

Gegen 12 Uhr bezogen unsere Teilnehmer die Zwei und Einbettzimmer. Nach dem Essen auf der Veranda des Hotels, fuhren wir ins Kloster Karmel, wobei eine kleine Gruppe zu Fuß hinging. Dort beteten wir in alter Tradition den Rosenkranz für alle ehemaligen, kranken oder verstorbenen Mitglieder des Mariazeller Vereines. Dazu sangen wir auch Marienlieder. Nachher fuhr ein Teil der Gruppe ins Hotel zurück, eine wesentlich größere Gruppe ging diesmal den Waldweg zum Hotel zurück. Am Abend feierte unser Pater Ludwig beim Mariazeller Altar die Hl. Messe. Diesmal war unser Organist, Herr Gerhard Sappert, mit der die Orgel spielte.

Am späten Abend saßen wir gut gelaunt auf der neuen Veranda des Hotels und sprachen miteinander.

Am Dienstag, hielten wir nach dem Frühstück, unseren Kreuzweg ab. Bei sonnigen Wetter beteten wir den Kreuzweg und betrachteten dabei das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christus. Bei der 4. Station des Kreuzweges ist zu erwähnen, dass in den 50er Jahren bei der Restaurierung des Kreuzweges der Mariazeller Verein Reindorf eine wesentliche Summe beigesteuert hat.

In der Brunnenkapelle hielten wir unser Toten Gedenken ab.

Am Nachmittag, hatten wir einen außerordentlichen Termin. Normalerweise ist dieser Nachmittag zur freien Gestaltung reserviert, was einige Mitglieder auch genutzt haben, der Rest der Gruppe fuhr mit Kleinbussen in die Walster zum Hubertussee, um bei der Bruder Klaus Kapelle für 70 Jahre Frieden in Österreich Dank zu sagen. Um diesen Dank auszudrücken, wurden Gebete gesprochen

und ein Rosenkranz gebetet. Nachher gingen wir flott zur Wuchtel Wirtin am anderen Ende des Sees, da vom Mürzthal schwarze Wolken aufzogen. Bisher waren die Tage trocken und sehr heiß. Aber der Regen kam nicht. Wir saßen im Freien und genossen die großen Buchteln oder „Wuchteln“. Die zwei Kleinbusse brachten uns anschließend nach Maria Zell zurück. Am Abend feierten wir wieder die Hl. Messe beim Gnadenalter, anschließend gab Pater Ludwig allen Pilgern den Einzelsegen.

Beim abendlichen Zusammensitzen gab es Danksagungen und so manche „kleine Überraschung.“ Am Mittwoch gab es in der Früh die Abschlussmesse beim Gnadenalter und nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus nach Lunz am See. Leider hatte der Wetterdienst recht. Während einer Seerundfahrt begann sich das Wetter zu ändern. Während des Mittagessens begann der Regen, der unser Programm zur Änderung veranlasste. Anstatt einer Bootsfahrt auf der Donau, fuhren wir mit dem Bus nach Maria Taferl, hielten dort eine kleine Abschlussandacht mit dem Schlussegen ab und fuhren bei Regen nach Wien zurück. Trotz Regen war die Stimmung gut, zwischen den TeilnehmerInnen gab es eine gute Atmosphäre, alle verstanden sich recht gut miteinander. Danken wir der Mutter Gottes für die drei wunderbaren Tage und für die vielen Gebete und Danksagungen. Wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder eine so nette Gruppe mitfährt.

G.U. MZV Reindorf

Gruppenbild bei der Brunnenkapelle:

